

den der Ränder in Betracht ziehen, entsprechen unsere Fundstücke also ungefähr diesem späteren Gewicht. Nach dem Charakter der Prägung muss jedoch das Geld einer längeren Umlaufzeit vorliegen.



4. IVREA: Stadt, Kaiser Friedrich I.

Grosso tirolino, Ende 13. — Anfang 14. Jahrhundert.

A. Doppel- oder Radkreuz, kleineres Kreuz mit dicken Balken von einem inneren, grösseres mit dünnen Balken von einem äusseren Gerstenkornkreis eingeschlossen, zwischen beiden Kreisen die Umschrift

+ FRÉDERICUS, ornamentiertes Punktzeichen, I P.

R. Adler mit ausgelegten Flügeln, mit Flügelbinde, Kopf aufgerichtet nach l, eingefasst vom inneren Gerstenkornkreis, Umschrift, äusserer Gerstenkornkreis.

1 St.

: YP / OR / EG / IA . (= Yporegia, ist vielleicht gleich Eporedia, der alte Stadtname)

C. N. I. Bd. II: Piemonte-Sardegna, S. 295, 4/5

Die vorstehende Münze ist ganz in der Geprägeart der Etschkreuzer. Deshalb schliesse ich sie hier an und sehe von einer Abbildung ab, da zudem die Formen nicht mehr sehr gut erhalten sind.